

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



EINE-WELT

Stadt Aalen fördert lokale Eine-Welt-Projekte. Bewerbung bis 29. April möglich. Seite 2



OSTERHASE

Am Samstag, 26. März hopeln zwischen 10 und 14 Uhr zwei Osterhasen durch die Stadt. Seite 2



VORLESUNG

Karen Köhler liest aus ihrem Buch: „Wir haben Raketen geangelt“. Seite 2



SPENDE

Bündnis 90/DIE GRÜNEN spendet für syrische Flüchtlingskinder. Seite 3



SCHULSOZIALARBEIT

Schulsozialarbeit jetzt auch an Aalener Gymnasien. Seite 3

ERGEBNISBERICHT ZUM VERKEHRSENTWICKLUNGSKONZEPT / MOBILITÄTSKONZEPT 2030 VORGESTELLT

Kommunalpolitische Konferenz in der Festhalle Unterkochen ein Erfolg



Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hatte am Donnerstag, 17. März 2016 den Gemeinderat sowie alle Ortschaftsräte zur ersten kommunalpolitischen Konferenz der Stadt Aalen in die Festhalle Unterkochen geladen. Dabei wurde der Ergebnisbericht zum Verkehrsentwicklungsplan / Mobilitätskonzept 2030 vorgestellt und diskutiert. Am 11. April findet eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger statt und ab Mai wird das Thema öffentlich in den Ortschaftsräten beraten, ehe am 16. Juni der Gemeinderat darüber entscheiden wird.

„Die Konferenz war eine gelungene Veranstaltung mit 90 kommunalen Mandatsträgern und der Auftakt zu einer breiten Debatte über den Verkehrsentwicklungsplan. Wir haben uns heute intensiv über die Ver-

kehrsthemen in unserer Flächenstadt ausgetauscht“, resümierte OB Rentschler. „Das Ingenieurbüro Dr. Brenner hat mit dem Rahmenkonzept als Gesamtschau einen großen Wurf gemacht. Nun gilt es, auf dieser Grundlage Prioritäten zu setzen, welche Themen in der Tiefe bearbeitet werden sollen. Für das prognostizierte Wachstum Aalens auf 70.000 Einwohner wird das Verkehrsnetz mit den vorgeschlagenen Maßnahmen gerüstet sein.“

Mit dem vorgelegten Rahmenkonzept verfolgt die Stadt Aalen das Ziel, ein attraktives Mobilitätskonzept für die Zukunft zu entwickeln. Es gibt dabei allerdings auch große Abhängigkeiten von Bund, Land, Region und teilweise auch den umliegenden Gemeinden. Das Konzept baut auf dem Plan von 1995 auf. In die Umsetzung von Maß-

nahmen wurde in den letzten 20 Jahren über 100 Millionen Euro investiert.

Um den Modal Split zugunsten des Umweltverbundes weiter erhöhen zu können, muss das Radwegenetz in der Stadt ertüchtigt und ausgebaut werden. Der Radverkehr hat in den letzten Jahren, auch durch E-Bikes an Bedeutung gewonnen. Es wird in der Stadt ein Vorbehalts-Netz Rad definiert, welches vorrangig realisiert werden soll. Außerdem wurden eine Vielzahl von Verbesserungsmaßnahmen im Stadtgebiet identifiziert. Es wird empfohlen, ein Ausbauprogramm für das Radwegesystem aufzulegen mit entsprechender Priorisierung.

Der ÖPNV stellt einen weiteren Schwerpunkt im Verkehrsentwicklungskonzept dar. Durch Digitalisierung, Vernetzung und

Bereitstellung der Informationen im Internet und auf Smartphones („Smart City“) könnte den Fahrgästen künftig mehr Komfort geboten werden. Es muss das Ziel sein, mehr Menschen zu motivieren, auf die öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen. Beispiele für Maßnahmen: Verkürzung der Taktzeiten, barrierefreie Zugänglichkeit, Verkürzung der Umsteigezeiten, Verbesserung der Linienführungen, Ortsbuslinien als Zubringer oder eine neue Express-Linie zwischen Bahnhof und der Hochschule.

Eine wichtige Rolle wird auch der **Bahnhof West** spielen, welcher vor wenigen Wochen bei einem gemeinsamen Gesprächstermin von Stadt und Landkreis im Stuttgarter Verkehrsministerium Rückenwind erhalten hat. Die Realisierung ist bereits für 2019 / 2020 möglich und daher nicht mehr in all zu weiter Ferne.

Die Leistungsfähigkeit der **Westumgehung** soll so bald wie möglich gesteigert werden. Das Regierungspräsidium Stuttgart sieht dies als wesentliches Element der B29-Ertüchtigung. Die Anschlusspunkte Affalterried und Albanus müssen sicherer gemacht werden und die Strecke vom Kellerhaus bis zur Autobahn ausgebaut werden. Eine zentrale – aber strittige - Empfehlung ist ein weiterer Anschluss an die Westumgehung mit Umfahrung von Neßlau. Dadurch könnte eine Verkehrsentslastung von 7.000 bis 8.000 Fahrzeugen täglich für Unterrombach erreicht werden.

Der Aufbau eines Car-Sharing und Bike-Sharing-Systems an **Mobilitätsstationen** ist ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Umweltverträglichkeit. Dies könnte auch zur Förderung der Elektromobilität genutzt werden.

Angesichts der demographischen Entwicklung ist es erforderlich, **älteren Menschen** Alternativen anzubieten. Eine geeignete Maßnahme sind Mobilitätspakete, welche für ein gewisses Monatsentgelt die Nutzung verschiedener Fortbewegungsmittel wie Busse oder Taxen ermöglichen.

Die Anzahl der **Parkplätze** in der Innenstadt wird als ausreichend angesehen. Diese sollen aber für Kunden und Besucher bevorzugt werden.

Freude über Bundesverkehrsweplan

In Berlin wurde am vergangenen Mittwoch der endgültige Entwurf für den Bundesverkehrsweplan vorgestellt. Oberbürgermeister Thilo Rentschler ist froh, dass so wie immer von der Stadt Aalen gefordert die B29a als Gesamtmaßnahme von Alaufstieg Unterkochen und Nordumfahrung Ebnat sowie die Lückenschlüsse des vierspurigen Ausbaus der B29 von Schwäbisch Gmünd bis nach Aalen in den vordringlichen Bedarf aufgenommen wurden.

„Dies ist ein großer Freudentag für die Stadt Aalen und die gesamte Region rund um Aalen mit über 100.000 Menschen und seinen florierenden Unternehmen. Es ist auch eine gute Nachricht für jeden einzelnen leidgeplagten Verkehrsteilnehmer aus Nah und Fern. Die B29 ist die wichtigste Verkehrsachse für den gesamten Ostalbkreis und erfüllt eine lebenswichtige Verbindungsfunktion zwischen der Metropolregion Stuttgart und dem bayrischen Raum. Ich werte dies nun als sehr gutes Zeichen für die Bürgerinnen und Bürger von Unterkochen und Ebnat, die jahrzehntelang gewartet haben und manche Enttäuschung und Rückschläge erdulden mussten. Die Vorhaben sind nun schwarz auf weiß in den Bundesverkehrsweplan geschrieben. Wir können optimistisch in die Zukunft blicken und ich hoffe, dass die Maßnahmen mit Unterstützung der neuen Landesregierung zeitnah umgesetzt werden können.“

Rentschler betonte, dass der Südzubringer zur Autobahn die wichtige Fortführung der West-Ost-Achse sei und eine dringend erforderliche Entlastung bringen werde. Die Stadt Aalen ist bei der Nordumfahrung Ebnat und beim Alaufstieg Unterkochen bereits in Vorleistung für den Bund gegangen und hat Baupläne aufgestellt.

Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes wird sich die Stadt Aalen mit der Optimierung der Knotenpunkte auf der Westumfahrung befassen und gemeinsam mit dem Landkreis nach Optimierungsmöglichkeiten suchen.

VORTRAG DES PREISTRÄGERS „DIE ELEKTRISCHE STADT“

Ehrung für Professor Dr. Werner Sobek

Festakt am 21. April 2016 in der Aalener Stadthalle

Werner Sobek erhält am Donnerstag, 21. April 2016 um 19.30 Uhr die Große Ehrenplakette der Stadt Aalen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. November 2015 beschlossen, den 1953 in Aalen geborenen Architekten und Ingenieur für seine großen Verdienste mit der höchsten Auszeichnung der Stadt zu ehren. Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird die Ehrenplakette im Rahmen eines Festakts in der Stadthalle Aalen überreichen.

Die Laudatio wird Dipl.-Ing. Wolfgang Riehle, Ehrenpräsident der Architektenkammer Baden-Württemberg, halten

Werner Sobek gilt weltweit als einer der innovativsten Architekten und Bauingenieure. Er arbeitet mit modernen Methoden und Materialien an der Schnittstelle von Architektur und Ingenieurwissenschaften. Ziel von Werner Sobek ist es, Gebäude zu entwickeln, die nicht nur nachhaltig, son-

dern auch atemberaubend schön sind. Ressourcen sollen geschont, die Grenzen des Üblichen überschritten und neue Wege der Materialverwendung aufgezeigt werden. Sein Schaffen umfasst unterschiedlichste Bereiche der Baukunst wie Stadien, Fassaden, Sonderkonstruktionen, Verkehrsbauwerke und Wohnhäuser. Er leitet das Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart und war von 2008 bis 2014 auch Mies van der Rohe Professor am Illinois Institute of Technology in Chicago. Werner Sobek lehrt darüber hinaus als Gastprofessor an zahlreichen Universitäten im In- und Ausland.

VORTRAG „DIE ELEKTRISCHE STADT“

Aus Anlass der Ehrung wird Professor Dr. Sobek in seiner Heimatstadt einen Vortrag zur modernen Stadtentwicklung der Zukunft halten. Der Festakt in der Stadthalle ist öffentlich und beginnt um 19.30 Uhr. Inter-



Werner Sobek

Copyright A.T. Schaefer Stuttgart

essierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Kommen eingeladen.

Die Veranstaltung möchte insbesondere auch Studierende der Hochschule für Tech-

nik und Wirtschaft ansprechen und wird deshalb auch im Rahmen des Studium Generale angeboten.

OB bedauert Rücktritt von Ortsvorsteher Thorwarth

Waldhausens Ortsvorsteher Michael Thorwarth hat in der Sitzung des Ortschaftsrats am 15. März 2016 seinen Rücktritt als Ortsvorsteher bekannt gegeben.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler bedauert diesen Schritt. „Herr Thorwarth hat als Ortsvorsteher seit seiner Wahl am 24. Juli 2014 ordentliche Arbeit geleistet und sich für Waldhausen stark gemacht. Ich bedanke mich bei Herrn Thorwarth für sein großes ehrenamtliches Engagement.“ Dass aufgrund der aktuellen Streitigkeiten der Rücktritt erfolgt, bedauert die Rathauspitze sehr. OB Rentschler erinnert alle Beteiligten auch an den Amtseid, der alle Ortschaftsrätinnen und -räte verpflichtet, sich zum Wohle der Stadt Aalen und der Bürgerschaft einzusetzen.

Die Mitglieder des Ortschaftsrats wurden im Rahmen der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Ortsvorsteher Michael Thorwarth wurde im Anschluss von den Ortschaftsrätinnen und -räten aus deren Mitte mit sieben zu sechs Stimmen gewählt und dem Gemeinderat zur Wahl empfohlen. Der Gemeinderat hat dieses Votum am 24. Juli 2014 mit 29 Ja- und vier Nein-Stimmen sowie 19 Enthaltungen bestätigt.

Öffnungszeiten der Ämter an Ostern

Am Gründonnerstag, 24. März 2016 werden die Öffnungszeiten vorverlegt. Das Rathaus, die Bezirksämter und die Geschäftsstellen haben von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Wohnungsbau Aalen verlegt ebenso ihre Öffnungszeiten vor und hat am Gründonnerstag, 24. März 2016 von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Tourist-Information Aalen ist am Donnerstag, 24. März von 9 bis 17.30 Uhr und am Samstag, 26. März 2016 von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Das Limesmuseum ist täglich (auch am Montag und Feiertag) von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Das Urweltmuseum hat an dem Osterwochenende (Freitag, Sonntag und Montag) von 12 bis 17 Uhr geöffnet und am Samstag, 26. März 2016 normal von 10 bis 17 Uhr.

Die Stadtbibliothek Aalen sowie die Stadtbücherei Wasseralfingen bleiben am Karsamstag geschlossen. Am Gründonnerstag gelten im Torhaus die üblichen Öffnungszeiten von 12 bis 18 Uhr.

Das Haus der Jugend bleibt vom 23. März bis einschließlich 3. April 2016 geschlossen. Die Ferienbetreuung für angemeldete Kinder findet statt.

Der Jugendtreff Wasseralfingen ist vom 29. März 2016 bis 1. April 2016 von 13 bis 20 Uhr geöffnet.

Der Jugendtreff Weststadtzentrum ist vom 24. März 2016 bis einschließlich 3. April 2016 geschlossen.

Kehren öffentlicher Wege ist Pflicht

Nun ist er doch da, der Frühling: die Gärten sind bunt, Zierkirsche, Primeln und Tulpen blühen mit Verspätung. Da will der Winter auch mit dem Besen ausgetrieben werden. Noch erinnern teilweise Dreck und Split auf den Gehwegen an den Winter. Weg damit!

Wer ein Grundstück an einer öffentlichen Straße besitzt ist verpflichtet, die öffentlichen Flächen von Schmutz und Unrat frei zu halten. Besonders Gehwege und angrenzende Verkehrsflächen sind regelmäßig zu reinigen. Die Stadtverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass das Kehrgut ordnungsgemäß im Mülleimer zu entsorgen ist. Splitt und Dreck dürfen auf keinen Fall in die Straßeneinfälle gekehrt werden. Denn das Material lagert sich ab und verstopft die Kanalisation. Die Reinigung ist aufwändig und kostenintensiv. Deshalb: bitte die Reste von Streugut und Straßenschutt im Hausmüll entsorgen und sich guten Gewissens an dem sauberen Gehweg vor der Haustüre erfreuen.

Marktverschiebung

Wochenmarkt
Hofherrnweiler-Unterrimbach
Aufgrund des Karfreitages wird der Wochenmarkt in Hofherrnweiler-Unterrimbach auf Donnerstag, 24. März 2016 vorverlegt.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

HELFFEN FÜR DIE EINE WELT

Stadt Aalen lobt Eine-Welt-Fonds aus



Foto: Thaut Images - fotolia.com

Seit Anfang der neunziger Jahre unterstützt die Stadt Aalen lokale Initiativen der Entwicklungshilfe. Im städtischen Haushalt stehen 15.000 € bereit, um Projekte von Kirchen, Vereinen, Gruppen oder Privatpersonen zu unterstützen, die sich mit einem persönlich betreuten Entwicklungshilfeprojekt um einen städtischen Zuschuss bewerben möchten. Bis zum 29.

April 2016 nimmt das Presse- und Informationsamt der Stadt Aalen Anträge entgegen.

Das Formular kann im Internet unter www.aalen.de/eine-welt herunter geladen werden.

Mit diesem Beitrag zur Entwicklungshilfe

wählt die Stadt Aalen einen Weg, der bewusst von der anonymen Hilfe absieht. „Es ist uns sehr wichtig, gerade diese lokalen Gruppen mit ihren Engagements zu fördern, denn sie bekämpfen die weltweiten Fluchtursachen vor Ort und leisten einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung in vielen Ländern der Einen-Welt“, betont Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Viele der

Initiativen sind schon seit Jahren aktiv in der Entwicklungshilfe tätig. „Die Stadt Aalen möchte mit der Vergabe dieser Fördergelder ein Zeichen setzen für eine gerechtere Verteilung der Ressourcen und für Bildung Wohlstand und Frieden eintreten“, so OB Rentschler.

Alle Aalener Initiativen, die eine Förderung der Stadt erhalten können, arbeiten eng mit den Partnern in den Entwicklungsländern zusammen. Sie wissen, wohin die Spendengelder fließen und sorgen für Kontinuität. Häufig engagieren sich Mitglieder auch vor Ort und berichten nach ihrer Rückkehr von bewegenden menschlichen Begegnungen, von Not und Leid aber auch von Fortschritten, die dank der Unterstützung erzielt wurden.

Gefördert werden vorrangig Initiativen und Personen, die im vergangenen Jahr keinen Zuschuss erhalten haben. Es können sich aber auch Gruppen um den Eine-Welt-Fonds bewerben, die noch niemals eine Förderung von der Stadt Aalen erhalten haben.

Weitere Informationen sind unter www.aalen.de/eine-welt im Internet zu finden.

Osterhasen in der City



Foto: Stadt Aalen

Am Samstag, 26. März 2016 hoppeln zwischen 10 und 14 Uhr zwei Osterhasen durch die Stadt und vereilen kleine Osterüberraschungen.

An diesem Samstag lohnt sich der Besuch der Innenstadt für Groß und Klein. Zwei Osterhasen sind in den Geschäften und der In-

nenstadt unterwegs und verschenken buntbemalte Hühnereier und leckere Schokoladeneier.

Also halten Sie die Augen offen, denn mit etwas Glück treffen auch Sie die Hasen in der City.

Fahr doch mal Bus und wir spendieren einen Cappuccino

Wer jetzt im Frühjahr mit dem Bus fährt, erhält in teilnehmenden Gastronomiebetrieben der Aalener Innenstadt einen Cappuccino gratis.

Solange die Rathaustiefgarage umgebaut wird, ist das Busfahren besonders attraktiv, denn Aalen City aktiv und die Verkehrs Gemeinschaft Aalen spendieren Ihnen in Zusammenarbeit mit Gastronomiebetrieben der Aalener Innenstadt einen Cappuccino. Legen Sie einfach in den teilnehmenden Gastronomiebetrieben Ihr Ticket vor und genießen Sie einen leckeren Kaffee.

FOLGENDE BETRIEBE NEHMEN TEIL:

- Enchilada Aalen
Friedhofstraße 19
- Have a seat
An der Stadtkirche 15
- MC Donald's
Robert-Bosch-Straße 2
Am Mittelbach 1
- Pane è Vino
Gmünder Straße 5
- Samocca
Friedhofstraße 11



TEILNAHME NOCH BIS ZUM 31. MÄRZ 2016 MÖGLICH

Zentrale Vormerkung für einen Betreuungsplatz zum Kindergartenjahr 2016/2017

Seit Anfang März können Familien durch die zentrale Vormerkung Plätze in Krippen oder Kindertageseinrichtungen im ganzen Stadtgebiet vormerken lassen. Diese Möglichkeit besteht nur noch bis zum 31. März 2016.

Die Einführung der zentralen Vormerkung kommt bei den Aalener Familien gut an – bereits über 600 Vormerkungen sind innerhalb der ersten drei Wochen beim Amt für Soziales, Jugend und Familie eingegangen.

Auch weiterhin ist eine zentrale Vormerkung nach einer kurzen Registrierung auf der städtischen Internetseite www.aalen.de (Pfad: „Bildung & Soziales“ - „Kinderbetreuung“ - „Zentrale Vormerkung“) bis zum 31. März 2016 möglich. Die Zusagen für einen Betreuungsplatz werden im April an die Familien verschickt, später eingehende Vormerkungen können dann nur noch im Rahmen der zur Verfügung stehenden



Foto: Oksana Kuzmina - fotolia.com

Restplätze berücksichtigt werden.

Bei Fragen oder Unterstützung bei der Vormerkung steht Ihnen das Amt für Soziales, Jugend und Familie, Nicole Czech, Telefon: 07361 52-1250 gerne zur Verfügung. Sofern Sie zu Hause keinen Onlinezugang besitzen besteht auch weiterhin die Möglichkeit im Rathaus Zimmer Nummer 250 die Zentrale Vormerkung durchzuführen.

Karen Köhler liest aus: „Wir haben Raketen geangelt“

Die Förderpreisträgerin des Schubart-Literaturpreises 2015, Karen Köhler, ist im Rahmen der Kulturreihe wortgewaltig 2016 erneut zu Gast in Aalen. Am Donnerstag, 14. April 2016 liest sie um 20 Uhr in der Musikschule Aalen aus ihrem preisgekrönten Erstlingswerk „Wir haben Raketen geangelt“.

Die rauschhaften Erzählungen handeln von diesen Momenten, in denen das eigene Universum zerbricht und weit und breit kein neues in Sicht ist. Die Theaterautorin und Schauspielerin Köhler schildert in direkter, junger Sprache den Zustand danach. Das sind Erzählungen „am offenen Herzen“ schreibt die FAZ, bildintensiv, zupackend und lakonisch. Verena Auffermann, Laudatorin der Schubart-Literaturpreisverleihung 2015 lobte den Ton der neun Kurzgeschichten, die „in ihrer Unbedingtheit, Radikalität und Tragik kaum zu überbieten sind“. Oft hinterließen sie das Gefühl, die Welt aus dieser Perspektive noch nie gesehen zu haben. „Noch nie so nah, so berührend direkt.“

BIOGRAFISCHES

Karen Köhler wurde 1974 in Hamburg geboren. Nach ihrem Schauspiel-Studium in Bern und Festengagements an verschiedenen Theatern im deutschsprachigen Raum lebt sie seit 2008 wieder in Hamburg. Köhler schreibt Theaterstücke und Prosa und arbeitet als Illustratorin. Ausgezeichnet



Karen Köhler Foto: Copyright Hanser-Verlag

wurde sie 2011 mit dem Hamburger Literaturförderpreis, 2013 mit dem Otfried-Preußler-Kinderstückpreis für „Ramayana. Ein Heldenversuch“, 2014 mit dem Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg, 2015 erhielt Karen Köhler den Rauriser Literaturpreis und den Schubart-Literaturförderpreis der Stadt Aalen.

HILFE FÜR SYRISCHE FLÜCHTLINGSKINDER IN ANTAKYA/HATAY

Gemeinderatsfraktion „Bündnis90/DIE GRÜNEN“ übergibt OB Rentschler Spendenscheck



Die Gemeinderatsfraktion „Bündnis90/DIE GRÜNEN“ übergab einen Scheck in Höhe von 500 Euro an Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Foto: Stadt Aalen

Die Mitglieder der Fraktion „Bündnis90/DIE GRÜNEN“ im Aalener Gemeinderat übergaben einen Spendenscheck über 500 Euro an Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Das Geld wird bestimmt für die Aalener Modellschule in Antakya/Hatay, die syri-

sehen Flüchtlingskindern den Schulbesuch ermöglichen soll. „Damit möchten wir diesen Kindern die Möglichkeit geben sich in der Nähe ihrer Heimat auf eine Zukunft ohne Krieg und Zerstörung vorzubereiten. Denn Syrien braucht mehr denn je

gut ausgebildete Menschen, um den Wiederaufbau bewältigen zu können“, sagte der Fraktionsvorsitzende Michael Fleischer.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler dankte für die Unterstützung und betonte wie wichtig es gerade jetzt sei, die Türkei in der Flüchtlingsfrage zu unterstützen. „Mit unserer Initiative wollen wir ein Zeichen geben, wie man vor Ort unbürokratische und effektive Hilfe leisten kann“, appellierte der OB an andere Landkreise und Kommunen dem Aalener Beispiel zu folgen.

Gemeinsam mit dem Land und dem Landkreis hat die Stadt Aalen insgesamt über 300.000 Euro an Spendengeldern für den Schulneubau in Antakya gespendet. Nach den Sommerferien soll die Einweihung gefeiert werden. Das Spendenkonto des Vereins für Syrische Flüchtlingskinder ist weiterhin geöffnet. Gerne können noch Spenden überwiesen werden an:

SPENDENKONTO:

Kontoinhaber:
Verein für syrische Flüchtlinge in Antakya
Stichwort: Syrische Flüchtlingskinder
IBAN DE64 6145 0050 1000 9096 29
BIC OASP664

INNOVATIONSZENTRUM AALEN

Start-up Unternehmen „Blue Ocean Nova“ profitiert durch Zusammenarbeit mit der Hochschule Aalen



Die beiden Gründer und Geschäftsführer Joachim Mannhardt (links) und Stefan Beck (rechts) Foto: Peter Kruppa

Blue Ocean Nova ist ein Start-up Unternehmen, das im vergangenen Jahr gegründet wurde und seinen Sitz im neuen Innovationszentrum an der Hochschule Aalen hat. Blue Ocean Nova entwickelt neuartige hochintegrierte faseroptische Sensoren zur Inline-Messung relevanter Qualitätsparameter in der Verfahrenstechnik bzw. in Produktionsprozessen. Durch den Einsatz neuester Technologien

ist erstmals die Integration des optischen Sensordirekt in die Messsonde möglich. Die intelligenten Sensoren umfassen den für die optische Spektroskopie relevanten Spektralbereich vom Ultraviolett bis zum mittleren Infrarot zur Analyse von Flüssigkeiten, Gasen und Feststoffen in Echtzeit. Das Blue Ocean Nova Team setzt damit durch sein technisches Knowhow, Ideenreichtum und Innovationskraft neue

Maßstäbe in der optischen Prozessanalytik.

Blue Ocean Nova profitiert im Bereich Optik-Design für die Sensoren durch eine enge Zusammenarbeit mit der Hochschule Aalen. In den Anwendungsbereichen Lebensmittel, Pharma und Chemiebeziehungen mit der regionalen Industrie aufgebaut werden. Und auch innerhalb des Innovationszentrums gibt es zahlreiche Synergien und Kooperationen mit anderen Gründern sowie einen intensiven Austausch mit Photonics BW, dem Innovationsnetz für die Optischen Technologien.

Das Team besteht bereits aus 5 Mitarbeitern und wächst stetig. Blue Ocean Nova ist auf der Suche nach weiteren engagierten und ideenreichen Mitarbeitern. Für Studenten der Hochschule Aalen ist es möglich, das Praxsemester zu absolvieren oder als studentische Hilfskraft im Bereich IT, (Opto-) Elektronik, Vertrieb oder Marketing einzusteigen. Durch die internationalen Geschäftsaktivitäten des Unternehmens ist auch ein Auslandssemester in den USA (New York) mit dem Schwerpunkt Vertrieb und Marketing möglich.

KONTAKT INNOZ AALEN

Dr. Andreas Ehrhardt
Anton-Huber-Straße 20, 73430 Aalen
Telefon: 07361 633 908-1
Mobil: 0151 270 212 80
E-Mail: ehrhardt@innovationszentrum-aalen.de
www.innovationszentrum-aalen.de

Die Firma Graule Maschinenbau GmbH stellt mit derzeit etwa 25 Mitarbeitern seit mehr als 60 Jahren Spezialmaschinen zur Bearbeitung von Holz, Kunststoff und Aluminium am Standort Aalen her. Das Unternehmen behauptet sich auf diesem Markt und fühlt sich am Wirtschaftsstandort Aalen sehr gut aufgehoben.

„Unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit im Bereich der Herstellung von Sägen und Fräsen hat sich am Markt durchgesetzt. Die Kunden der Graule Maschinenbau kommen aus ganz Europa und weit darüber hinaus. Dieses Know-How wird bei uns bewahrt und stetig weiterentwickelt“, schätzen Rainer und Roland Graule die Zukunft des Unternehmens auch zukünftig sehr positiv ein. Täglich verlassen einige Maschinen die Fertigung auf ihrem Weg in die Hauptmärkte Mittel- und Osteuropas.

Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Wirtschaftsbeauftragter Wolfgang Weiß waren nach dem Rundgang durch die Firma beeindruckt. „Die Firma Graule steht fast idealtypisch für unseren Mittelstand. Man kennt den Markt und die Kunden, man ist technisch auf der Höhe der Zeit und bietet hervorragenden Service an. Gearbeitet wird aber mit der Hand am Arm und mit großer Verantwortung für die eigenen Mitarbeiter“, resümiert Aalens Stadtoberhaupt begeistert. Auch während der Wirtschaftskrise konnte man das Personal halten.

BETRIEBSBESUCH

Oberbürgermeister Rentschler besucht Graule Maschinenbau



Roland (li.) und Rainer (re.) Graule erläutern OB Thilo Rentschler die Funktionsweise einer Ausklinksäge, die für die Auslieferung bereit steht. Foto: Stadt Aalen

Schulsozialarbeit jetzt auch an Aalener Gymnasien



Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann (r), Leiterin des Amt für Soziales, Jugend und Familie, Katja Stark, stellvertretender Amtsleiter Martin Schneider und Ute Matejetz mit den Schulsozialarbeiterinnen. Foto: Stadt Aalen

Nachdem 2001 an der Aalener Bohlschule die erste Stelle für Schulsozialarbeit eingerichtet wurde, wurde dieses Angebot in der Flächenstadt ausgebaut. Seit neuestem wird auch an den drei Aalener Gymnasien Schulsozialarbeit angeboten.

Viele positive Erfahrungen konnten seit der Einführung der Schulsozialarbeit am 1. September 2001 gesammelt werden. Die Schulsozialarbeit ist für den Lern- und Lebensort Schule eine Bereicherung für alle, ob für Schüler, Lehrer oder Eltern.

Den wesentlichen Impuls in Baden-Württemberg für diese Art der Jugendhilfe brachte vor allem die Förderung durch den europäischen Sozialfonds. Während damals noch eine „Brennpunktschule“ oder eine Schule mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung vorausgesetzt

wurde, ist die Schulsozialarbeit heute nicht mehr auf bestimmte Schularten mit besonderen Problemen ihrer Schülerschaft beschränkt. Das Engagement von Land und Ostalbkreis, was die Schulsozialarbeit fördern, wurde ausgeweitet auf alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen. Neu ist das Angebot der Schulsozialarbeit an den drei Aalener Gymnasien. Ziel ist es, den Schulerfolg nachhaltig zu stabilisieren, soziale Integration und die Erleichterung des Einstiegs in die Arbeitswelt.

Im gesamten Stadtgebiet Aalen sind somit mittlerweile neun Fachkräfte im Bereich Schulsozialarbeit tätig.

Bei Fragen oder Anregungen steht Ihnen das Amt für Soziales, Jugend und Familie, Ute Matejetz, Telefon: 07361 52-2951 gerne zur Verfügung.

WELCHE FACHKRAFT FÜR SCHULSOZIALARBEIT AN WELCHER SCHULE IM STADTGEBIET AALEN ZUSTÄNDIG IST, KANN AUS FOLGENDER TABELLE ENTNOMMEN WERDEN.

Schule	Name	Email	Telefon
GMS Welland	Silke Theresia Haas	schulsozialarbeit-gmswelland@aalen.de	07361 460611 0162 2974506
GMS Kocherburgschule	Eva Haenschke	schulsozialarbeit-kbs@aalen.de	07361987123 0162 2927801
Greutschule	Claudia Morcher	schulsozialarbeit-gs@aalen.de	07361 956075
Hermann-Hesse-Schule	Petra Koch	schulsozialarbeit-hhs@aalen.de	0162 2974507
Karl-Kessler-Schule	Martina Wächter Jana Lindner (Realschulbereich)	schulsozialarbeit-kks@aalen.de schulsozialarbeit-kks1@aalen.de	07361 9771-220 0162-2927899 07361 9771-120
Uhlandrealschule	Christine Baumann-Storer	schulsozialarbeit-urs@aalen.de	07361 956153 0162 2927947
Theodor-Heuss-Gymnasium	Nadine Wolf	schulsozialarbeit-thg@aalen.de	0162 2927846
Schubart Gymnasium	Julia Frömel	schulsozialarbeit-sg@aalen.de	07361 956124 0162 2927852
Kopernikus Gymnasium	Jana Lindner	schulsozialarbeit-kgw@aalen.de	07361 977079 0162 2927851

KUNSTVEREIN AALEN E.V.

KUNST VON UNS Mitglieder zeigen ihre Werke

Seit Mittwoch, 2. März 2016, wird im Kunstverein Aalen im Alten Rathaus die Ausstellung KUNST VON UNS gezeigt. Darin zeigen Vereinsmitglieder auf 2 Stockwerken bis zum 10. April 2016 eigene Kunstwerke aus den Gebieten Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Goldschmiede- und Kunsthandwerk, Installation sowie Keramik und geben damit Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen. Die Arbeiten können auch erworben werden.

TEILNEHMENDE KÜNSTLER SIND:

Hans Werner Andexer, Annegret Barth, Toni Baumann, Kathrin Beck, Thomas Binu, Bela Bisziok, Johannes Böhnlein, Charles Castro, Rüdiger Daub, Justine Dalferth, Corinna Ebert, Artur Elmer, Roswitha Gaupp, Alfons Glocker, Paul Groll, Georg Heller, Markus Heller, Stefan Heller, Otto Hess, Mo-

nika Hoffer, Regina Kammerer, Gunther Kerbes, Sylvia Krzemien (Zoi), Le Mel, Hedwig Maier-Unrath, Elisabeth Manz, Helmut Mayer, Vincenzo Palanga, Christa Rettenmaier, Dieter Rühmann, Jessica Rüttenmaier, Matthias Rösch, Josef A. Schäble, Hannelore Schilling, Dietmar Schmid, Gerhild Schneider, Willi Siegl, Aniela Stirner, Manfred Storn, Ingrid Theinert, Terrence Trodden, Kornel Vizokay, Melanie Wanner, Irmgard Sofie Wetzel, Catrin Wirth, Karin Witte, Evi Wörle und Ingrid Zillober.

DIE AUSSTELLUNG IST WIE FOLGT GEÖFFNET:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 18 Uhr, Info: Kunstverein Aalen e. V., Altes Rathaus, Marktplatz 4, Telefon: 07361 61553 www.kunstverein-aalen.de

Parken in Aalen – einfach und preiswert



Die Rathaus-Tiefgarage ist derzeit wegen Generalsanierung gesperrt. Aus diesem Grund stehen den Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt bis Mai am Samstag zusätzliche Parkangebote zur Verfügung.

TIEFGARAGE LANDRATSAMT OSTALBKREIS:

Samstags von 8 bis 18 Uhr. Kostenlos samstags von 14 bis 18 Uhr. Kosten außerhalb dieser Zeit: 15 Minuten 20 Cent, 60 Minuten 1 Euro, 105 Minuten 2 Euro, 150 Minuten 3 Euro.

TIEFGARAGE KREISSPARKASSE OSTALB:

Samstags von 8.30 bis 18 Uhr, Bezahlung mit EC-Karte. Für KSK-Kunden 30 Minuten frei, für Nicht-Kunden 10 Minuten frei, die zweite halbe Stunde 25 Cent, jede weitere angefangene Stunde 75 Cent. Außerdem stehen auf dem neuen Parkplatz an der Bischof-Fischer-Straße gebührenfrei mit Parkscheibe 40 Parkplätze zur Verfügung.

Frauen-Kleider-Basar

Frühjahr / Sommer

Am Samstag, 16. April 2016 findet von 10 bis 14 Uhr in der Jurahalle Ebnat ein Frauen-Kleider-Basar statt.

Die Teilnehmernummern sind bereits alle vergeben!

Infos zum Basar unter:
www.basar-ebnat-info.de/11

Ausfall des „Rocky“-Musicals in Stuttgart an Dienstagen ab Mai

Aufgrund einer Spielplanänderung ab Mai, werden alle Dienstagsvorstellungen des Musicals „Rocky“ in Stuttgart abgesagt. Tickets die für einen Dienstagstermin ab Mai 2016 bereits gekauft wurden, können problemlos bei der selben Vorverkaufsstelle zurück gegeben bzw. umgetauscht werden.

LOKALE AGENDA

Kino am Kocher: „Stroh im Kopf Teil 2“



In Kooperation mit dem Energietisch Aalen wird im Kino am Kocher am Mittwoch 30. März 2016, 20 Uhr der Film „Stroh im Kopf, Teil 2“ (2014, 60 Min., Regie Heidi Snel, FSK o. A.) gezeigt.

Kommen Sie mit auf eine Reise durch die Strohballenbau-Landschaft Deutschlands. Filmemacherin Heidi Snel ist erneut losgefahren, um Strohballen-Häuser zu besuchen. Wir reisen im Film zu Häusern, die im ersten Film »Stroh im Kopf«, also vor 10 Jahren, gebaut wurden, und erfahren: wie haben sich die Strohballenhäuser von damals bewährt? Auf neuen Baustellen sehen wir, welche neuen Bautechniken heute angewandt werden. Außerdem erfahren wir vom neuen zertifizierten Bauprodukt »Baustrohballen«, besuchen die erste Ausbildung zur »Fachkraft Strohballenbau« und finden eine große Gewerbehalle aus Strohballen. Als krönenden Abschluss des Films erleben wir den Bau eines fünfgeschossigen Gebäudes in Strohballenbauweise! Nach dem Film stehen Mitwirkende des Films für Fragen zur Verfügung.

ZU VERSCHENKEN

Kinderhochstuhl, auch als Maltisch zu verwenden; **Dachkies** an Selbstabholer, ca. 6 Tonnen, Telefon: 07361 377292; **3 Surfmasten**, je ca. 4 m lang (auch als Fahnenmasten verwendbar), Telefon: 07361 61961; **12 VHS-Video-Kassetten** für Kinder, Telefon: 07361 4604882. Angebote bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice- Serviceangebote“.

13. AALENER KINDERBUCHWOCHEN

Tolle Lesung mit Maja Nielsen



Schülerinnen und Schüler des Schubart-Gymnasiums Aalen mit der Autorin Maja Nielsen

Foto: Stadt Aalen

Die Sach- und Hörbuchautorin Maja Nielsen las am Freitag, 11. März, für die Fünftklässler des Schubart-Gymnasiums aus ihrem Buch „Mount Everest. Spurensuche in eisigen Höhen“. Gespannt folgten die Schülerinnen und Schüler ihrer Frage: Wer waren die ersten Menschen auf dem Gipfel des Mount Everest? Sir Edmund Hillary und Tensing Norgay 1953 oder doch George Mallory und Andrew Irvine schon fast 30 Jahre zuvor?

Mit eindrucksvollen Bildern, Tondokumenten und Berichten schilderte die Autorin die Spurensuche am höchsten Berg der Welt. Maja Nielsen verstand es, ihr Publikum zu fesseln. Das zeigten die zahlreichen Fragen der Kinder. Eingeladen hatte die Stadtbibliothek zu der Veranstaltung im Rahmen der Kinderbuchwochen.

Verfasst von: Johannes Kürz, Rosa Kurek und Rea-Franziska Markgraf, Klasse 5 a des Schubart-Gymnasiums. Klassenlehrerin: Sonja Kohlmann-Münz

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Gründonnerstag

Marienkirche: 16 Uhr Gottesdienst für Kinder und Familien im Gemeindehaus, 19 Uhr Abendmahlfeier mit Erstkommunionkinder, 20.30 Uhr Betstunde für alle, 21.15 Uhr Stilles Gebet und Nachtwache bis 6 Uhr; **St.-Bonifatius-Kirche:** 17 Uhr Gottesdienst für Erstkommunionkinder im Edith-Stein-Haus, 19 Uhr Abendmahlfeier anschl. Ölberg-Andacht; **Salvatorkirche:** 19 Uhr Abendmahlfeier mit dem Kolpingchor anschl. Betstunde; **Heilig-Kreuz-Kirche:** 21 Uhr Abendmahlfeier der ital. Gemeinde;

Karfreitag

Marienkirche: 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kirchenchor, 19 Uhr Karmette mit ND-Schola; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Kreuzwegandacht; **St.-Bonifatius-Kirche:** 10 Uhr Kreuzwegandacht, 10 Uhr Kreuzwegandacht im Edith-Stein-Haus, 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, A-Chor-De; **Salvatorkirche:** 10 Uhr Kinderkreuzweg mit Erstkommunionkinder von St. Maria und Salvator, 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kirchenchor; **Heilig-Kreuz-Kirche:** 10 Uhr Kreuzwegandacht; **Ostalbzentrum:** 9.15 Uhr Evangelisches Abendmahl; **St.-Augustinus-Kirche:** 9.30 Uhr Kreuzwegandacht; **St.-Michaels-Kirche:** 9.30 Uhr Kreuzwegandacht; 15 Uhr Karfreitagliturgie kroatische Gemeinde;

Karsamstag

Marienkirche: 20 Uhr Feier der Osternacht mit Erstkommunionkindern, Orgel und Trompete - anschl. Ostereieressen im Gemeindehaus; **Salvatorkirche:** 20 Uhr Feier der Osternacht mit Erstkommunionkinder und ND-Schola anschl. Ostereieressen im Salvatorheim; **Heilig-Kreuz-Kirche:** 21 Uhr Feier der Osternacht; **St.-Michaels-Kirche:** 20.30 Uhr Feier der Osternacht der kroatischen Gemeinde; **St.-Thomas-Kirche:** 20 Uhr Feier der Osternacht mit Tauffeier, Erstkommunionkinder und Schola, anschl. Ostereieressen im Gemeindehaus St. Ulrich;

Ostersonntag

Marienkirche: 9 Uhr Feierliches Hochamt mit festlicher Musik, Chor und Orchester, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Feierliche Ostervesper mit der ND-Schola; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** 10.30 Uhr Feierliches Hochamt mit festlicher Musik, Chor und Orgel; **Heilig-Kreuz-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Ostalbzentrum:** 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde; **St.-Thomas-Kirche:** 10 Uhr Feierliches Hoch-

amt mit festlicher Musik, Chor und Orchester.

Ostermontag

Marienkirche: 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** 6 Uhr Emmausgang, 8 Uhr Eucharistiefeier als Abschluss, 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier - Feier der Erstkommunion, 18 Uhr Dankandacht der Erstkommunion; **St.-Augustinus-Kirche:** 18 Uhr Osterfeier für Kinder und Familien;

Evangelische Kirchen:

Gründonnerstag

Christuskirche: 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Johanneskirche:** 19 Uhr Deutsche Messe;

Karfreitag

Christuskirche: 10 Uhr Gottesdienst; **Ostalbzentrum:** 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Stadtkirche:** 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, 17 Uhr Karfreitagssandacht mit Familien; **Martinskirche:** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Peter-u.-Paul-Kirche:** 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Markuskirche:** 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Karsamstag

Christuskirche: 21 Uhr Liturgie zur Osternacht; **Stadtkirche:** 21 Uhr Osternacht;

Ostersonntag

Christuskirche: 5 Uhr Gottesdienst zur Osternacht, 8 Uhr (Friedhof Unterrombach) Auferstehungsfeier mit Posaunenchor, 10 Uhr Ostergottesdienst mit Taufen, **Ostalbzentrum:** 9.15 Uhr Gottesdienst; **Stadtkirche:** 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor; **Martinskirche:** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Peter-u.-Paul-Kirche:** 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Markuskirche:** 5 Uhr Osternacht; **Johanneskirche:** 7 Uhr Auferstehungsgottesdienst mit Posaunenchor.

Ostermontag

Martin-Luther-Saal: 9 Uhr Osterfrühstücksgottesdienst; **Stadtkirche:** 10 Uhr Gottesdienst;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Schulleiter der Blindenschule aus Kamerun im Rathaus



(von links): Christine Seifert, OB Rentschler, Bello Garey, Martine Tchinchacbe Bello.

Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat Bello Garey, Schulleiter der Blindenschule CPFAM in Maroua, Kamerun und seine Gattin empfangen. Im Rahmen der Förderung lokaler Initiativen aus dem Eine-Welt-Fonds der Stadt Aalen wurde die Blindenschule im Jahr 2013 mit 1.800 Euro unterstützt.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler freute sich über den Besuch des kamerunischen Ehepaars. „Die Stadt Aalen kann stolz darauf sein, bereits seit Jahrzehnten Entwicklungshilfeprojekte lokaler Initiativen zu fördern. Durch die Beziehungen zu Aalener Initiativen und Privatpersonen können wir sicher sein, dass die Hilfe direkt ankommt. Mit jedem Euro kann vor Ort in den Entwicklungsländern ein Vielfaches bewirkt werden. Vieles, das für uns selbstverständlich ist, kann in diesen Ländern nach wie vor nur mit externer finanzieller Unterstützung ermöglicht werden.“

Bello Garey, seit seinem zweiten Lebensjahr blind, bedankte sich bei der Stadt Aalen für die Unterstützung. Er berichtete, dass Menschen mit Handicap in Kamerun keine

staatliche Hilfe bekommen und ein Leben ohne Perspektive droht. Er konnte mit Unterstützung einer katholischen Ordensschwester an einer speziellen Schule für Blinde im Südwesten Kameruns die Realschulreife erlangen. Im Jahr 2000 hat er in seiner Heimatregion die Schule für Blinde, Sehbehinderte und sehende Kinder mit Internat eröffnet, deren Schulleiter er bis heute ist. Mit Unterstützung der Stadt Aalen konnte eine Tierzucht an der Schule aufgebaut werden. Der Verkauf leistet einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Schule.

Begleitet wurde das kamerunische Ehepaar von Christine Seifert, die gemeinsam mit ihrem Bruder die Blindenschule seit Jahren unterstützt und auch den Antrag bei der Stadt Aalen gestellt hatte.

Die Blindenschule Maroua, Kamerun, hat 183 Schülerinnen und Schüler, von denen 30 blind sind. Diese leben im Internat an der Schule. Die Blindheit in der Region kommt i.d.R. von in den Fließgewässern brütenden Mücken und von bakterieller Augenzündung durch die schlechte Wasserqualität.

BÖRSEN/BASARE

Kinderbedarfsbörse des Kindergarten St. Michael mit Kaffee- und Kuchenverkauf. Samstag, 23. April 2016 | 14 bis 16 Uhr | Gemeindehaus St. Maria | Marienstraße 5



Die Stadt Aalen sucht möglichst ab sofort für den Hausmeisterpool zur Betreuung der Ulrich-Pfeifle-Halle und der Scholz-Arena

einen Hausmeister (m/w) - Kennziffer 4016/3

Zur Gewährleistung des Betriebs dieser bedeutenden Einrichtungen mit jährlich über 200.000 Besuchern bzw. Nutzern suchen wir eine flexible und engagierte Kraft mit handwerklichem Geschick und organisatorischen Fähigkeiten.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere Reparaturen, Instandsetzungsarbeiten sowie die Betreuung der technischen Anlagen, die Unterstützung der Nutzer vor Ort durch Serviceleistungen sowie die Betreuung von Veranstaltungen, der Schließdienst sowie der Winterdienst bei Bedarf. In der Scholz-Arena und bei den angrenzenden städtischen Sportplätzen kommen Platzwarttätigkeiten hinzu. Auch sind Vertretungseinsätze für weitere städtische Objekte vorgesehen.

Der Arbeitseinsatz erfolgt nach einem Dienstplan und ist abhängig vom Veranstaltungsbetrieb, der die Tätigkeit auch abends sowie an Wochenenden und Feiertagen erfordert. Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Ulrich-Pfeifle-Halle.

Der Einsatz eines privaten Kraftfahrzeugs ist erforderlich, die Vergütung erfolgt über eine Fahrtkostenentschädigung.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit.

Sie sollten möglichst über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Handwerksberuf verfügen, vorzugsweise im Schreiner-, Heizungs-, Lüftungs- oder Sanitärbereich bzw. in einem Elektroberuf.

Auch bringen Sie das notwendige Durchsetzungsvermögen sowie die zeitliche Flexibilität mit und haben Freude am Umgang mit Menschen. Darüber hinaus ist Ihnen der Umgang mit den Office-Programmen nicht fremd.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der Kennziffer mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens Freitag, 8. April 2016** an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen vom Amt für Bildung, Schule und Sport der technische Leiter der Stadthalle, Egon Victor unter Telefon: 07361 958820 gerne zur Verfügung.

Näheres über die Stadt Aalen ist im Internet unter www.aalen.de zu erfahren.

Altpapiersammlungen 2016/2017

WASSERALFINGEN			FACHSENFELD			HOFEN		
Sammeltermin	Verein	Sammelart						
			09./10.12.2016	CVJM Wasseralfingen	Bringsammlung	05.11.2016	Förderverein Fußball	Bringsammlung
			07.01.2017	SG Wasseralfingen-Oberkochen	Bringsammlung	03.12.2016	Musikverein Fachsenfeld	Bringsammlung
08./09.04.2016	Fußballverein Viktoria Wasseralfingen	Bringsammlung	10./11.02.2017	CVJM Wasseralfingen	Bringsammlung	14.01.2017	Freiw. Feuerwehr Abt. Fachsenfeld	Straßensammlung
13./14.05.2016	Karl-Kessler-Realschule Wasseralfingen	Bringsammlung	03./04.03.2017	Evang. Kirchengemeinde Wasseralfingen	Bringsammlung	18.02.2017	DRK-Ortsgruppe Fachsenfeld/Dewangen	Bringsammlung
10./11.06.2016	DRK Jugendrotkreuz Wasseralfingen	Bringsammlung				18.03.2017	Kath. Kirchengemeinde Fachsenfeld, Ministranten	Straßensammlung
08./09.07.2015	SG Wasseralfingen-Oberkochen	Bringsammlung	23.04.2016	Schützenverein Hubertus Fachsenfeld	Bringsammlung	21.05.2016	Rad- und Kraftfahrverein Hofen mit FFW	Straßensammlung
26./27.08.2016	Förderverein Fußballverein Viktoria Wasseralfingen	Bringsammlung	04.06.2016	Sportverein Germania Fachsenfeld	Bringsammlung	02.07.2016	Kegelclub "Fortuna" Hofen	Straßensammlung
23./24.09.2016	DJK Wasseralfingen Abteilung Guggenmusik	Bringsammlung	16.07.2016	Kleintierzuchtverein Fachsenfeld	Bringsammlung	24.09.2016	Harmonika-Club Hofen	Straßensammlung
21./22.10.2016	Fußballverein Viktoria Wasseralfingen	Bringsammlung	13.08.2016	Reit- und Fahrverein Fachsenfeld	Bringsammlung	03.12.2016	Kath. Kirchengemeinde Hofen	Straßensammlung
18./19.11.2016	Schloss-Schule Wasseralfingen	Bringsammlung	08.10.2016	Gesangsverein Liederkrantz Fachsenfeld	Bringsammlung	28.01.2017	Rad- und Kraftfahrverein Hofen	Bringsammlung
						04.03.2017	Turngemeinde Hofen	Straßensammlung

GOA

ALTPAPIERSAMMLUNG

Erdaushub- und Bauschuttdeponie Herlikofen

ab 15. März mit Sommer-Öffnungszeiten

Die GOA teilt mit, dass die Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Schwäbisch Erweitert-Herlikofen ab 15. März wieder erweiterte Öffnungszeiten hat. Vom 15. März bis 31. Oktober 2016 ist die Deponie Herlikofen von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 16.30 Uhr durchgehend geöffnet. Außerdem auch jeden zweiten Samstag in geraden Kalenderwochen von 8 bis 11.30 Uhr.

Kostenlose Annahme von Wahlplakaten auf den Wertstoffzentren Ellert und Reutehau

Die GOA teilt mit, dass Kunststoff-Wahlplakate im Zeitraum 14. März bis 2. April 2016 kostenfrei auf den Wertstoffzentren Ellert und Reutehau abgegeben werden können. Alle Anlieferungen außerhalb dieses Zeitraums werden kostenpflichtig gegen Kleinmengenregelung abgerechnet.

Osterfeiertage – GOA-Abfuhr und Öffnungszeiten

Die GOA weist darauf hin, dass es durch die Osterfeiertage bei den Abfuhr von Hausmüll, Papier, Gelben Säcken und Bioabfall zu Verschiebungen kommen kann. Die geänderten Termine sind in den einzelnen Abfuhrkalendern für jeden Haushalt aufgeführt. Am Karsamstag, 26. März 2016, sind alle GOA-Einrichtungen, außer die Erd- und Bauschuttdeponie, wie gewohnt geöffnet. Die Erdaushub- und Bauschuttdeponie Herlikofen ist am Karsamstag den ganzen Tag geschlossen.

Bringsammlung

Hofherrnweiler/Unterrombach: Kaninchen u. Geflügelzuchtverein Aalen
Samstag, 26. März 2016 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach
Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler / Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0173 1628555

Sammlung für das Müttergenesungswerk 2016

Die Haussammlung für das Müttergenesungswerk in Baden-Württemberg wird in der Zeit vom 30. April bis 15. Mai 2016 durchgeführt. Für dieselbe Zeit ist auch eine Straßensammlung genehmigt worden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzung über die Benutzung des Wohnmobilstellplatzes Hirschbachstraße 68, 73430 Aalen

Sehr geehrter Gast,

Wir heißen Sie auf dem Wohnmobilstellplatz herzlich willkommen. Im Interesse aller Platzbesucher werden Sie gebeten, alles zu vermeiden, was andere Gäste stört.

§ 1 – Nutzung und Anzahl der Stellflächen
Der ausgewiesene Stellplatz auf dem hinteren Bereich des Parkplatzes des Hirschbachfreibades steht ausschließlich für wohnmobile Touristen mit autarken Fahrzeugen zur Verfügung. Die Nutzung einer Stellfläche über 3 Tage hinaus ist nicht gestattet. Jede Art der gewerblichen Tätigkeit ist untersagt.

Der Stellplatz kann von bis zu 12 Wohnmobilen genutzt werden, d.h. es stehen maximal 6 Stellplätze links und rechts des mittleren Zufahrtsweges zur Verfügung. Die Belegung erfolgt durch das Abstellen der Fahrzeuge nebeneinander und in der Reihenfolge der Ankunft. Das Abstellen der Fahrzeuge hat platzsparend zu erfolgen.

Das Abstellen von Wohnwagen (Wohnanhängern), Reisebussen, Anhängern aller Art sowie das Aufbauen von Zelten auf den Stellplätzen ist nicht zugelassen. Nicht zugelassen sind außerdem Reisemobile ohne

WC oder Schmutzwassertank. Für die Abwasser-, Fäkalien- und Chemikalien-toilettenentsorgung stehen Automaten zur Verfügung. Die Benutzung von Stromaggregaten mit Brennstoffbetrieb ist nicht gestattet.

Der Platz ist ganzjährig geöffnet, jedoch ist er kein Campingplatz. Daher sind campingartige Aktivitäten wie z.B. Grillen über offenem Feuer, Spannen von Wäscheleinen, Waschen und Duschen im Freien etc. nicht gestattet.

§ 2 – Sondernutzung
Das Aufstellen von Stühlen, Tischen und Satellitenempfängern vor und neben dem Wohnmobil ist innerhalb der jeweiligen Stellplatzfläche ebenso wie die Benutzung eines Elektro-Grills gestattet.

§ 3 – Benutzungsgebühren
Für die Benutzung der Stellflächen wird keine Gebühr erhoben.

Die Versorgung mit Frischwasser und Strom erfolgt über die automatische Versorgungsstation und wird nach folgenden Beiträgen abgerechnet:
Frischwasser: 1,00 € pro 80 L

Stromversorgung über CEE Steckdose 230V/16A: 1,00 € pro 2KWh oder für 24 Stunden

§ 4 – Müll- und Abwasserentsorgung
Die Abwasser- und Fäkalienentsorgung darf nur über die vorgesehene Entsorgungsstation erfolgen. Schmutzwasser darf nicht in die Umwelt gelangen. Das Entsorgen von Abwässern außerhalb der dafür vorgesehenen Einrichtungen ist strafbar und wird geahndet. Die Nutzung der Entsorgungseinrichtung ist kostenlos. Die Stellfläche ist nach der Benutzung sauber zu verlassen. Müll ist zu trennen und in die dafür vorgesehenen Container zu entsorgen.

§ 5 – Aufsicht
Der Wohnmobilstellplatz ist im Eigentum der Stadt Aalen und untersteht der kommunalen Aufsicht. Die Betreuung des Platzes ist Mitarbeitern der Stadt Aalen übertragen. Diese sind Ansprechpartner, um die Aufrechterhaltung seines ordnungsgemäßen Zustandes zu gewährleisten. Den Anweisungen der städtischen Mitarbeiter, der Gemeindevollzugsbediensteten sowie sonstiger berechtigter Personen ist Folge zu leisten.

Bitte melden Sie Störungen der Versorgungsanlagen und allgemeinen Probleme unverzüglich an die Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 734730 Aalen, Telefon 07361 522358, tourist-info@aalen.de.

§ 6 – Nachtruhe
Die Nachtruhe dauert von 22:00 bis 07:00 Uhr. Die Nutzung von Elektrogeräten wie Radio oder TV sind während dieser Zeit nur

im Wohnmobil bei Zimmerlautstärke gestattet. Mit Rücksicht auf Anwohner und andere Nutzer des Wohnmobilstellplatzes sind in dieser Zeit alle Aktivitäten außerhalb der Fahrzeuge, die Lärm verursachen, sowie der Betrieb von Generatoren untersagt.

§ 7 – Hunde
Das Mitbringen von Hunden ist grundsätzlich erlaubt. Hundekot ist durch den Hundebesitzer zu entsorgen. Es herrscht allgemeine Leinenpflicht.

§ 8 – Haftung
Das Befahren, Betreten und die Nutzung des Wohnmobilstellplatzes und der Versorgungsanlagen erfolgt auf eigene Gefahr. Es wird lediglich eingeschränkt Haftert nicht durchgeführt. Der Betreiber haftet nicht für Schäden, die durch den Ausfall der Strom- und Wasserversorgungsstationen sowie durch schuldhaftes, d.h. vorsätzliches oder fahrlässiges Verhalten der Nutzer und durch Nichtbeachtung der Bestimmungen dieser Benutzungsordnung verursacht werden. Minderjährige Kinder sind durch ihre Eltern stets zu beaufsichtigen. Für Schäden, die durch ihre Kinder verursacht werden, haften bei Verletzung der Aufsichtspflicht die Eltern.

§ 9 – Ordnungswidrigkeiten
Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen einzelne Bestimmungen der Benutzungsordnung verstößt. Zuwiderhandlungen gegen die Benutzungsordnung können nach § 17 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 5 Euro und

höchstens 1000 Euro sowie bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 500 Euro geahndet werden. Daneben kann ein Platzverweis ausgesprochen werden, wobei kein Ersatz- oder Schadensersatzanspruch besteht.

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht bekanntlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:
Aalen, den 04.03.2016

gez.
Oberbürgermeister
Thilo Rentschler

Betreiber:
Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon 07361 520

Störungen bitte melden an:
Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358, E-Mail: tourist-info@aalen.de